

Agrarrecht

Düsing / Martinez

2. Auflage 2022

ISBN 978-3-406-76323-6

C.H.BECK

Beck'sche Kurz-Kommentare

Agrarrecht

Herausgeber

Mechtild Düsing

Rechtsanwältin in Münster

Prof. Dr. José Martinez

Universitätsprofessor
an der Georg-August-Universität
Göttingen

2. Auflage 2022



Zitiervorschlag:
Düsing/Martinez/ *Bearbeiter* [Gesetzesabkürzung] § ... Rn. ...
Beispiel:
Düsing/Martinez/ *Glas* BGB § 453 Rn. 1


DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 76323 6

© 2022 Verlag C. H. BECK oHG,
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
Druck und Bindung: Eberl & Kösel GmbH & Co. KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Umschlaggestaltung: Fotosatz Amann GmbH & Co.KG Memmingen


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 2. Auflage

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft ist nach wie vor erheblich. 2021 gibt es noch 261.000 landwirtschaftliche Betriebe, davon 68 % mit einer Fläche von bis zu 50 ha, weitere 17 % von 50 bis zu 100 ha und 15 % mit mehr als 100 ha, wobei die letzteren 62 % der landwirtschaftlichen Fläche bewirtschaften. Die durchschnittliche Betriebsgröße beträgt 63,2 ha, ist aber in den Bundesländern sehr unterschiedlich. Die Tierhaltung nimmt weiterhin ab. Dieser umfassende Transformationsprozess, den die Landwirtschaft in Deutschland und Europa derzeit durchlebt, spiegelt sich normativ in zahlreichen Neu- oder Änderungsregelungen agrarrechtlicher Bestimmungen wider. Wesentliche Änderungen erfuhren die GAP, das Kaufrecht, das Genossenschaftsgesetz, das Baurecht, das Erneuerbare-Energien-Gesetz, das Immissionsschutzrecht, das Wasserhaushaltsgesetz, das Bodenschutzrecht, das Naturschutzrecht, das Waldrecht, das Recht der landwirtschaftlichen Betriebsmittel (PflSchG, DüngG), das agrarbezogene Steuerrecht, das Tierschutzgesetz, das Tiergesundheitsgesetz und das Weinrecht. Diese Änderungen haben fünf Jahre nach der Erstauflage dieser Kommentierung im Jahr 2016 eine umfassende Revision des Werkes erfordert. Hierfür konnten die Herausgeber die meisten AutorInnen der Voraufgabe gewinnen, denen wir herzlich für den damit verbundenen erheblichen Arbeits- und Zeitaufwand danken.

Ausgeschieden sind im Zuge der Neuauflage leider – verbunden mit unserem herzlichen Dank für ihre engagierte Mitarbeit an der Erstauflage – *Julia Bartels, Prof. Dr. Norbert Joachim, Dr. Anja Schäfer* und Prof. *Dr. Dieter Schweizer*. Neu ins Autorenteam sind *Dr. Gordon von Bardeleben, Dr. Indra Burg, Sven Janzen* und *Henning Schulte im Busch* gekommen, die wir dankbar in unserem Kreis begrüßen.

Die Kommentierung berücksichtigt die Rechtslage zum 1. November 2021, teilweise (insbesondere im Kaufrecht) ist bereits die Rechtslage ab 1.1.2022 berücksichtigt. Eingearbeitet werden konnten die Hinweise aus dem Kreis der Leserschaft. Für diese und die zahlreichen positiven Rückmeldungen zur 1. Auflage danken wir sehr und sehen sie als Bestätigung, dass das Ziel der Kommentierung, den AgrarrechtspraktikerInnen ein Hilfsmittel zur Hand zu geben, erreicht worden ist. Nicht berücksichtigt werden konnte bei den Neukomentierungen die Neufassung des Tierzuchtgesetzes, was wir sehr bedauern.

Wir danken dem Beck-Verlag, insbesondere Herrn *Dr. Burkhard Schröder* und Frau *Gabriele Atzenhofer*, für die Bereitschaft, unser Kommentarprojekt fortzusetzen und für die umfassende verlegerische Unterstützung. Den MitarbeiterInnen der Kanzlei Meisterernst Düsing Manstetten und des Instituts für Landwirtschaftsrecht der Universität Göttingen danken wir für die tatkräftige Unterstützung.

Wir freuen uns auf Zuschriften zum Kommentar (an duesing@meisterernst.de bzw. iflr@jura.uni-goettingen.de) und danken hierfür im Voraus.

Münster/Göttingen, im Dezember 2021

*Mechtild Düsing
José Martinez*

Vorwort zur 1. Auflage

Das vorliegende Werk widmet sich einem Rechtsgebiet mit einem einzigartigen Regelungsgegenstand und mit dem Format als Handkommentar zugleich auch auf eine bislang einzigartige Weise.

Die Landwirtschaft als Gegenstand des Agrarrechts ist ein Wirtschaftssektor, der den Raum, die Gesellschaft und die Kultur erheblich prägt. Auch wenn die Bundesrepublik Deutschland als Industrieland wahrgenommen wird, wird die Hälfte der Landesfläche landwirtschaftlich genutzt. Rund eine Million Menschen erzeugen in ca. 285.000 landwirtschaftlichen Betrieben Waren im Wert von mehr als 50 Milliarden Euro im Jahr (Quelle: Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung 2015, S. 47, Rn. 237).

Seit Jahren erlebt die Landwirtschaft einen erheblichen Strukturwandel, der immer wieder neue rechtliche Fragestellungen aufwirft. So ist die Zahl der Betriebe von ca. 1,1 Mio. Betrieben (1970) auf 285.000 (2013) zurückgegangen, während sich die Betriebsgrößen von 11 Hektar (1970) auf 58 Hektar (2013) vervielfacht haben. Damit geht auch ein Wandel der Betriebsformen einher.

Die Landwirtschaft genießt zwar bis heute große gesellschaftliche Akzeptanz, welche derzeit jedoch im Lichte neuer ökologischer, ethischer und regionalpolitischer Schwerpunkte hinterfragt wird. Dies spiegelt sich insbesondere in den umweltrechtlichen, tierschutzrechtlichen und energierechtlichen Kodifizierungen wider.

Mit dem Format eines Querschnittskommentars eröffnet das Werk eine neue Sicht auf das Agrarrecht. Diese Sicht unterscheidet sich wesentlich von den bestehenden Handbüchern zum Agrarrecht dadurch, dass normbezogen der Stand der Rechtsprechung und der Literatur erläutert und bewertet wird. Das Werk ermöglicht damit dem Rechtsanwender eine schnelle und präzise Auseinandersetzung mit dem Inhalt und der Auslegung aller landwirtschaftsbezogenen Gesetze in Wissenschaft und Praxis. Dadurch soll auch für die agrarpolitische Diskussion der Blick wieder auf die Norm zurückgelenkt werden.

Dieses Format im Agrarrecht zu verwenden, stellte die Herausgeber und Autoren vor besondere Herausforderungen, da das Landwirtschaftsrecht einen Querschnitt durch zahlreiche Rechtsgebiete darstellt und von großer Dynamik geprägt ist.

Als Querschnittsmaterie umfasst das Agrarrecht neben dem traditionellen Zivilrecht und den Ankerrechten seit langem auch das europäische Agrarrecht, das Umweltrecht, das Energierecht, das Tierschutzrecht sowie das Sozialrecht. Selbstverständlich gehören in einen Kommentar auch die Vorschriften des Abgaben- und Steuerrechts sowie gewisse Vorschriften des Strafgesetzbuchs, soweit die Landwirtschaft speziell davon betroffen ist. Mit der Dynamik des Wachstums der landwirtschaftlichen Betriebe wächst auch deren Regulierung durch Gesetze.

Bei der Auswahl der kommentierten Rechtsnormen haben sich die Herausgeber daran orientiert, mit welchen Rechtsmaterien ein Landwirt im Laufe seines Lebens in Berührung kommt oder zumindest kommen könnte. Dabei waren die Ausbildungsvorgaben für den Fachanwalt für Agrarrecht in § 14m Fachanwaltsordnung (Fassung vom 1.1.2015) ein Anhaltspunkt.

Seitdem 2009 der Fachanwalt für Agrarrecht eingeführt wurde, haben inzwischen 173 (Stand 1.4.2016) Rechtsanwälte diese Fachanwaltsbezeichnung erworben. Ihre Zahl nimmt langsam aber stetig zu. Dadurch wurde in der Anwaltschaft die Rechtsmaterie „Agrarrecht“ als eigenständiges Gebiet anerkannt.

Der vorliegende Kommentar wendet sich selbstverständlich nicht nur an diejenigen, die sich auf das Agrarrecht spezialisiert haben sondern soll auch allen, die das Agrarrecht pflegen und anwenden, ein stets greifbares und aktuelles Arbeitsmittel sein: Gerichten, Verwaltungen, Kammern, Verbänden, Sachverständigen, Unternehmen, landwirtschaftlichen Betrieben und allen Rechtsanwälten.

Für den Kommentar konnte ein Team von insgesamt 33 herausragend qualifizierten Autoren aus allen Berufsfeldern des Agrarrechts gewonnen werden. Sie haben die Mühe auf sich genommen, außerhalb ihres ohnehin erfüllten Arbeitstages an den Kommentierungen zu arbeiten. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Zu danken ist außerdem Herrn Dr. Burkhard Schröder vom Verlag C. H. Beck und seinem hervorragenden Team, insbesondere Frau Vanessa Schelper und Frau Gabriele Atzenhofer, für die geduldige und umfassende Betreuung.

Selbstverständlich ist auch dieser Kommentar noch verbesserungswürdig. Wir sind daher für jegliche Anregungen in dieser Hinsicht dankbar.

Münster/Göttingen, im Juni 2016

Mechtild Düsing
José Martinez

Inhaltsverzeichnis

Bearbeiterverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXV

1. BGB	Bürgerliches Gesetzbuch (Auszug) §§ 433, 434, 437–442, 453, 474–477, 528–530, 581–583a, 585–597, 611, 612, 759–761, 1310–1312, 1353, 1356, 1361, 1365, 1374–1376, 1379, 1408, 1410, 1416–1418, 1420, 1426, 1451, 1452, 1477, 1478, 1519, 1564–1576, 1578, 1578b, 1587, 1601–1605, 1922, 1967, 2049, 2303, 2312, 2353	1
2. EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (Auszug) Art. 96	307
3. VersAusglG	Gesetz über den Versorgungsausgleich (Auszug) §§ 1–3, 5, 6–8, 9–11, 13–16, 18–24, 27, 32–38, 51, 52	318
4. HöfeO	Höfeordnung	338
5. Landes- Anerbengesetze	Badische Hofgüterverordnung, Höfeordnung für das Land Brandenburg, Bremisches Höfegesetz, Hessische Landgüter- verordnung, Rheinland-Pfälzische Höfeordnung	413
6. GenG	Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	450
7. GrdstVG	Gesetz über Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Sicherung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe	513
8. RSG	Reichssiedlungsgesetz (Auszug) §§ 1, 4–7, 9, 10	577
9. GVO	Grundstücksverkehrsordnung	586
10. LPachtVG	Gesetz über die Anzeige und Beanstandung von Landpacht- verträgen	597
11. LwVG	Gesetz über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen	602
12. FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Auszug) §§ 38, 58, 68–74.	709
13. HöfeVfO	Verfahrensordnung für Höfesachen	722
14. AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Auszug) Art. 38–44, 258, 259, 263, 265, 267, 268, 288, 340	750
15. VO (EU) Nr. 640/2014	Delegierte Verordnung zur VO (EU) 1306/2013 über Finanzie- rung, Verwaltung und Kontrollsystem der GAP	808
16. BauGB	Baugesetzbuch (Auszug) §§ 1, 3, 29, 35, 135, 191, 201, 246	892
17. EEG	Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Auszug) §§ 1–39m, 42, 44c, 48, 48a, 50–53, 53b–55a, 57, 60–62b, 70–76, 81–83a, 90, 100, 101, 104, 105	970
18. FlurbG	Flurbereinigungsgesetz	1159

Inhaltsverzeichnis

19. BWaldG	Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft	1229
20. BJagdG	Bundesjagdgesetz (Auszug) §§ 1, 3, 4–14, 26–35, 39	1266
21. SGB IV	Viertes Buch Sozialgesetzbuch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung (Auszug) §§ 4, 5, 7, 8, 8a, 14, 15, 16, 18, 19, 44, 71d	1367
22. SGB VII	Siebttes Buch Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Unfallversicherung (Auszug) §§ 2, 4, 5, 7–9, 45, 49, 54, 55, 55a, 56, 80a, 93, 123, 124, 131, 134, 135, 136, 150, 182, 183, 221b	1391
23. ALG	Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte (Auszug) §§ 1–5, 10–14, 17, 19, 23, 27–27b, 30, 32, 36–38, 68, 70, 84, 85–88, 90–94, 96, 97, 104a, 106	1440
24. KVLG	Zweites Gesetz über die Krankenversicherung der Landwirte (Auszug) §§ 1–14, 20, 22, 24, 25, 27, 39, 40, 42, 48	1488
25. SGB XI	Elftes Buch Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung (Systematische Darstellung)	1520
26. FELEG	Gesetz zur Einstellung der Förderung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (Systematische Darstellung)	1532
27. BImSchG	Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Auszug) §§ 1, 2 Abs. 1 Nr. 1, 4–6, 8, 8a, 9, 10–20, 22, 24, 25, 48, 50, 52	1537
28. PflSchG	Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen (Auszug) §§ 1–10, 12, 13, 14, 16–20, 22, 23, 26–32, 36, 39, 46–55, 60, 63, 68–70, 71	1647
28a. PflGesG	Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EU) 2016/2031 und der Verordnung (EU) 2017/625 im Bereich der Pflanzengesundheit (Auszug) §§ 1–10, 13, 16–18	1709
29. DüngeG	Düngegesetz (Auszug) §§ 1–3a, 4, 5, 12, 14, DüngeV	1724
30. BNatSchG	Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Auszug) §§ 1–3, 5, 7, 13–18, 20, 30a–34, 37, 39, 44, 45, 63, 64, 71	1749
31. TierSchG	Tierschutzgesetz (Auszug) §§ 1, 2, 3, 4, 4a, 5, 6, 11b, 12, 13, 16a, 17, 18, 19, 20, 20a	1844
32. TierZG	Tierzuchtgesetz	1880
32a. TierZDV	Verordnung zur Durchführung des Tierzuchtgesetzes	1896
32b. TierzuchtVO	Verordnung (EU) 2016/1012	1917
32c. VO (EU) 2017/1940	Delegierte Verordnung (EU) 2017/1940	1974
33. TierGesG	Gesetz zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Auszug) §§ 1–6, 15, 16, 18–20, 31–33, 37, 39a	1979

Inhaltsverzeichnis

34. WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Auszug) §§ 1–6a, 8, 9, 12, 25–31, 38, 38a, 46–48, 62, 62a, 78, 78a–d	2006
35. OGewV	Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer	2042
36. AbwV	Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer	2052
37. GrwV	Verordnung zum Schutz des Grundwassers	2057
38. WVG	Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Auszug) §§ 1, 2, 28, 30, 79, 80	2065
39. WeinG	Weingesetz (Auszug) §§ 1–11, 13–22, 22b–31, 48–52	2070
40. AO	Abgabenordnung (Auszug) §§ 141, 142, 149, 233a, 370, 378	2206
41. BewG	Bewertungsgesetz (Auszug) §§ 33–67, 125, 158–175, 232–242	2220
42. EStG	Einkommensteuergesetz (Auszug) §§ 4a, 13, 13a, 14, 14a, 32c, 34b, 55	2307
43. KStG	Körperschaftsteuergesetz (Auszug) §§ 5, 22, 25	2371
44. GewStG	Gewerbesteuergesetz (Auszug) § 3	2377
45. EnergieStG	Energiesteuergesetz (Auszug) § 57, EnergieStV § 103	2380
46. ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (Auszug) §§ 13a, 13b	2386
47. GrStG	Grundsteuergesetz (Auszug) §§ 6, 14, 25, 33, 40	2404
48. KraftStG	Kraftfahrzeugsteuergesetz (Auszug) § 3 Nr. 7	2411
49. UStG	Umsatzsteuergesetz (Auszug) §§ 12, 24	2417
50. StGB	Strafgesetzbuch (Auszug) §§ 263, 264, 266, 266a, 292, 293, 303, 324–327, 329, 330, § 69 KrWG	2435
51. OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (Auszug) §§ 29, 29a, 30, 130	2489
Sachverzeichnis		2495